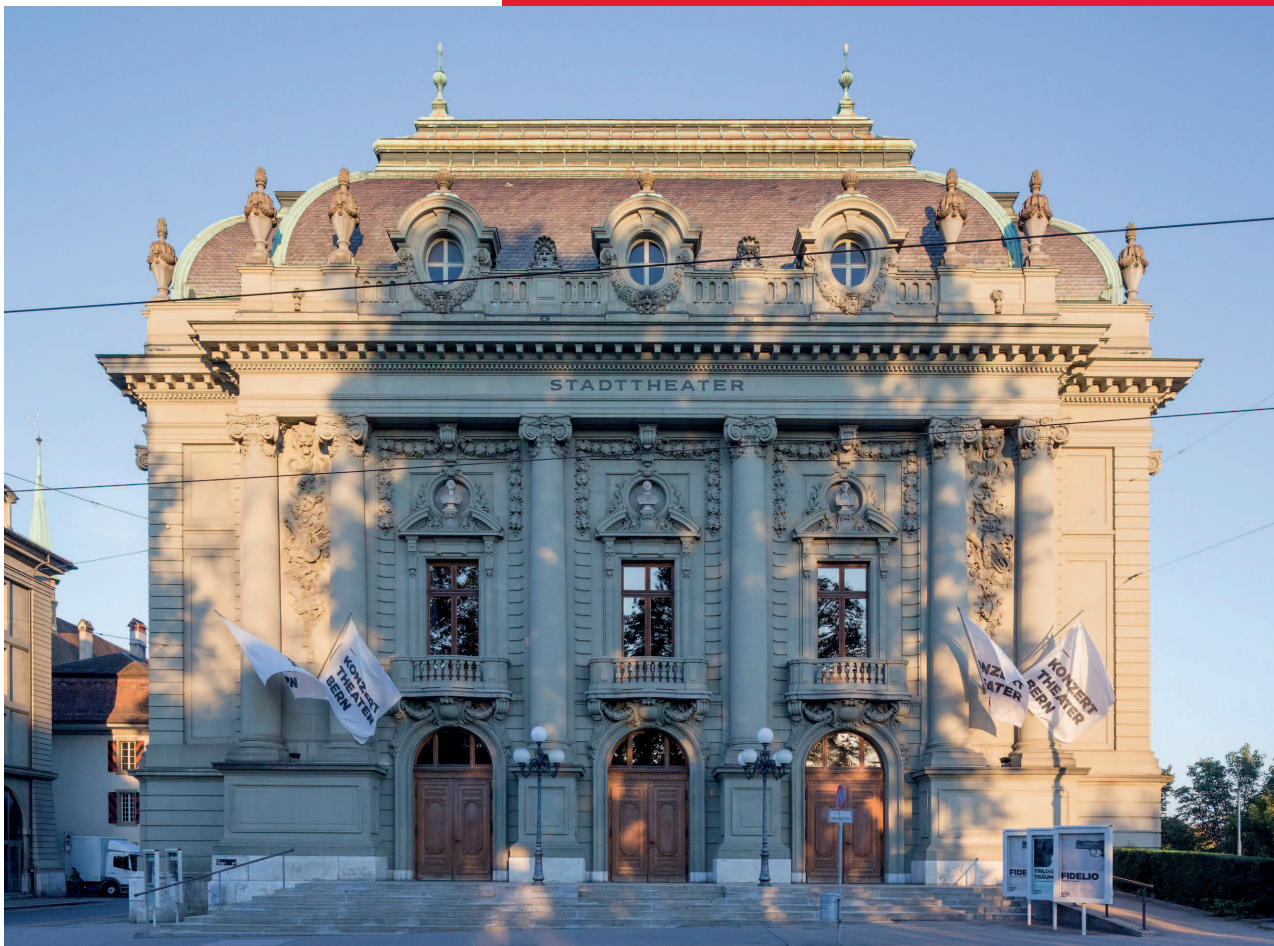




**Stadt Bern**  
Präsidialdirektion

**Projekt**  
**Sanierung Stadttheater Bern**

**Stand der Arbeiten**  
**Oktober 2012**





## Ausgangslage

Das Stadttheater Bern wurde 1903 eröffnet. Heute gilt es als schützenswertes historisches Baudenkmal. Die letzte Sanierung der Gebäudehülle und bühnentechnischen Einrichtungen geht auf die Jahre 1981 bis 1984 zurück. Eine grundlegende Erneuerung des Theaters ist nunmehr unerlässlich geworden. Bereits seit November 2008 ist der Gebrauch der veralteten Bühnenanlagen massiv eingeschränkt. Von Stadt und Kanton Bern mussten seither je 1,5 Mio. Franken investiert werden, allein um die vorläufige Betriebssicherheit zu gewährleisten. Den heutigen künstlerischen und sicherheitstechnischen Anforderungen entsprechen die Produktionsanlagen jedoch nicht mehr. Dringend erforderlich sind darüber hinaus bauliche Massnahmen, die unmittelbar dem Publikum zugutekommen: So müssen die Bestuhlung und die sanitären Anlagen auf einen zeitgemässen Stand gebracht werden.

Das Stadttheater Bern wird voraussichtlich in den Jahren 2014/2015 in zwei Etappen umgebaut. Hierzu wird die Sommerpause von jeweils drei auf vier bzw. sechs Monate verlängert.

## Projektorganisation

Die Stadttheatersanierung ist ein Gemeinschaftsprojekt von fünf Partnern: Die Stadt Bern vertritt die Interessen der Standortgemeinde; beteiligt sind zudem der Kanton Bern sowie die Regionalkonferenz Bern-Mittelland, die gemeinsam mit der Stadt auch den ordentlichen Betrieb des Stadttheaters finanzieren. Stadtbauten Bern begleitet das Sanierungsvorhaben als Eigentümerin und Konzert Theater Bern als Nutzerin des Gebäudes. Die Federführung für das Projekt liegt bei der Präsidioldirektion der Stadt Bern.

## Finanzierung

Das Kostendach für das Projekt beträgt 45 Mio. Franken. Die reinen Bau- und Anlagekosten sind mit rund 30,5 Mio. Franken veranschlagt. Hinzu kommen Bau-nebenkosten für Planung, Teuerung, Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes. Der Totalbetrag soll nach dem gleichen Verteilerschlüssel finanziert werden, wie bereits der Betrieb subventioniert wird: Der Kanton Bern übernimmt 50 Prozent, die Stadt Bern 39 Prozent und die Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland 11 Prozent. Ab 1. Juli 2015 bezahlen der Kanton noch 40 und die Stadt neu 49 Prozent.

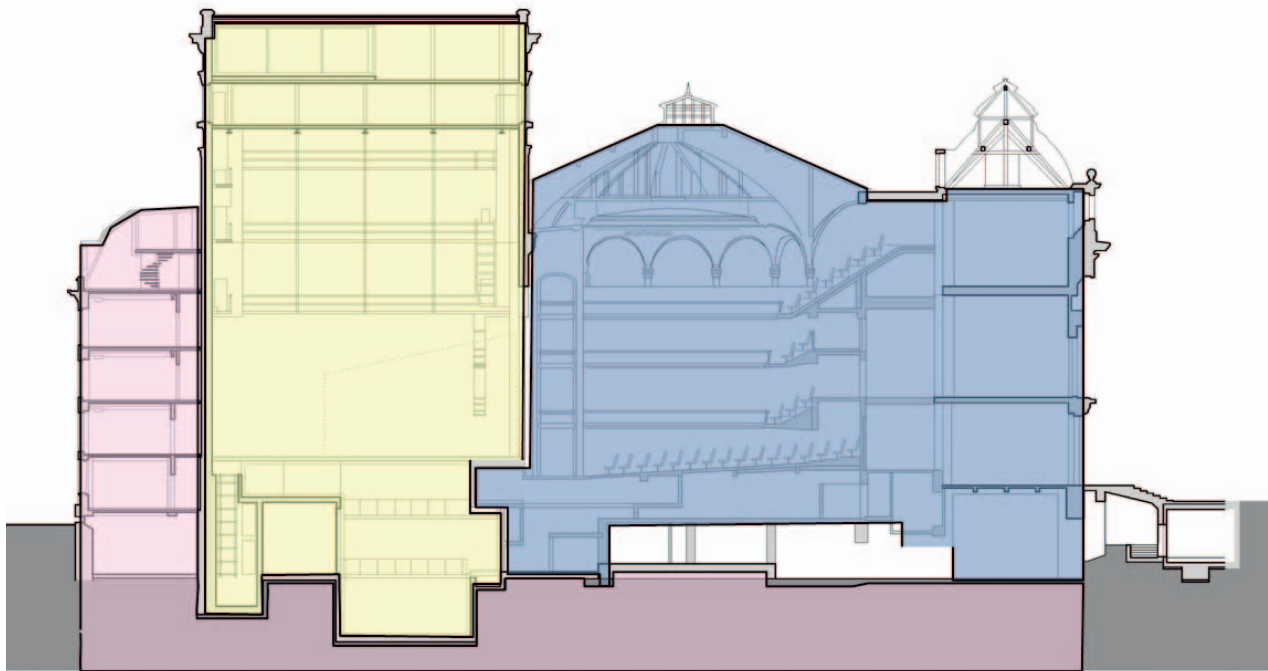
Ende 2011 haben Kanton und Stadt den nötigen Projektierungskredit bewilligt. Im Verlauf des Jahres 2013 werden die Regionsgemeinden über ihre Beiträge befinden. Im November 2013 schliesslich kommt die Vorlage zur Bewilligung des Baukredits ins Kantonsparlament bzw. gelangt in der Stadt Bern zur Volksabstimmung.

## Projektziele

Oberstes Ziel der Sanierung ist es, die Betriebssicherheit zu gewährleisten und die Bausubstanz zu erhalten. Weitere Projektziele sind:

- Erneuerung der Bühnen- und Produktionsanlagen entsprechend den heutigen Erfordernissen an Technik, Akustik und Sicherheit
- Anpassungen an die Zuschauerbedürfnisse in Bezug auf Sitzkomfort, Bühnensicht und Sanitäranlagen
- Offen gestalteter Eingang des Hauses für Passanten und Kundschaft
- Verbesserung der Serviceleistungen und Integration der Theaterkasse ins Haupthaus
- Optimierung der Arbeitsplätze im Haus

## Sanierung Stadttheater in drei Teilprojekten



### **Bühnenturm (Teil «gelb»)**

Im Bereich des Bühnenturms werden die Produktionsanlagen modernisiert. Die Massnahmen umfassen unter anderem neue Beleuchtungs-, Ton- und Videoanlagen, den Ersatz der Obermaschinerie und von Teilen der Inspizientenanlage. Sämtliche technischen Einrichtungen müssen bezüglich der Einhaltung aktueller Sicherheitsvorschriften überprüft werden.

Geschätzte reine Baukosten: rund 11,5 Mio. Franken

Durchführung: Sommer 2014

### **Publikumsbereich (Teil «blau»)**

Eine neue Bestuhlung wird künftig für mehr Sitzkomfort und bessere Sichtverhältnisse sorgen. Auch das Bühnenvorderhaus mit Eingangshalle, Foyer und WC-Anlagen wird umgebaut. Vorgesehen ist, den ganzen Eingangsbereich samt Tages- und Abendkasse räumlich und optisch offener zu gestalten. Zudem sollen der Gastronomiebereich und die Mansarde optimiert werden, um eine flexiblere Nutzung zu ermöglichen.

Geschätzte reine Baukosten: rund 10 Mio. Franken

Durchführung: Sommer 2015

### **Bühnenhinterhaus und Schüttetrakt (Teil «rot»)**

Dieses Teilprojekt umfasst die Sanierung des in den 1960er-Jahren erbauten Schüttetrakts, die Optimierung der Raumnutzung für Proben und Garderoben, die Erneuerung von Elektro- und Sanitäreinrichtungen sowie der Liftanlagen. Auch die Renovation von Fassade und Dach fällt in diesen Bereich. Zudem ist die Verlegung der Kantine vom 4. Untergeschoss in Teile der alten Kornhauspost geplant, und die Billettkassen werden ins Haupthaus gezügelt.

Geschätzte reine Baukosten: rund 9 Mio. Franken

Durchführung: In zwei Etappen, Sommer 2014 und Sommer 2015

**Planungsgemeinschaft**

Stadt Bern, Präsidialdirektion  
Kanton Bern, Erziehungsdirektion  
Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM), Kommission Kultur  
Stadtbauten Bern  
Konzert Theater Bern

**Lenkungsausschuss**

Alexander Tschäppät, Stadtpräsident Bern  
Bernhard Pulver, Regierungsrat, Erziehungsdirektor Kanton Bern  
Thomas Hanke, Präsident Kommission Kultur, Regionalkonferenz Bern-Mittelland

**Objekt**

Grundstück	Stadtbauten Bern (Eigentümerin)
Adresse	Kornhausplatz 20
Parzellennummer	830
Baujahr	1899-1903

**Kosten**

Kostendach	45 Mio. Franken
------------	-----------------

**Bauzeit**

Zwei Etappen	
Sommer 2014	Erneuerung Bühnenturm, Bühnenhinterhaus
Sommer 2015	Sanierung Schüttetrakt und Umbau des Publikumsbereichs

**Impressum**

Text	Arbeitsgruppe Information Sanierung Stadttheater
Foto	Konzert Theater Bern; © Philipp Zinniker
Gestaltung	Schul- und Büromaterialzentrale Stadt Bern
Auflage	4000 Exemplare